

## KOMPAKT

Service

### WETTER IN OBERHAUSEN



Trübe Aussichten: Es ist meist stark bewölkt und verbreitet fällt auch Regen.

Temperatur: 3 bis 10 Grad

### KURZ GEMELDET

#### Faszination Farbe: Malen mit Acryl

Einen Kurs „Malen mit Acrylfarben“ – vom pastösen, dichten Farbauftrag bis zur sehr zarten Lasur, nah an der Natur oder auch ganz abstrakt – bietet die VHS am Samstag, 25. März, von 10 bis 16.30 Uhr im Bert-Brecht-Haus an. Die Seminargebühr beträgt 34 Euro. Nähere Information und Anmeldung: ☎ 825-2385.

### HEUTE IN UNSERER STADT

#### Bücherflohmarkt im Bert-Brecht-Haus

Für Literatur-Fans fing die Woche gut an, jetzt naht die letzte Stöber-Chance: Im Foyer der Zentralbibliothek im Bert-Brecht-Haus gibt's auch heute noch den Bücherflohmarkt, bei dem ausgediente Medien für „kleines Geld“ gekauft werden können. Angeboten werden Romane, Sach-, Kinder- und Jugendbücher sowie Spiele, CDs, CD-Roms und Spielfilme.

#### Schnipo Schranke mit schrägem Pop im Druckluft

Daniela Reis und Fritz Ernst alias „Schnipo Schranke“ musizieren um 20 Uhr im Druckluft-Haus, Am Förderturm 27. Das pubertäre „Hip-Hop-Chanson“-Duo spielt auf Klimper-Keyboards die Lieder seines aktuellen Albums „Rare“. Der Eintritt kostet 21 Euro.



Nachrichten, Fotostrecken, Videos und vieles mehr aus Oberhausen finden Sie auch auf unserem neu gestalteten Portal:

[nrz.de/oberhausen](http://nrz.de/oberhausen)



### ES WAR EINMAL

**165 000 Oberhausener** sind am 8. März 2015 aufgerufen, um über die Fortführung der Straßenbahnlinie 105 von Essen nach Oberhausen abzustimmen. Der Ratsbürgerentscheid ist für die Lokalpolitik bindend. 57 Prozent der Bürger stimmen für „Nein“ und damit gegen den Ausbau. Die Wahlbeteiligung liegt bei rund 23 Prozent.

**Die erste Meisterin** des Bäckereihandwerks aus Oberhausen wird am 8. März 1947 in der Lokalausgabe der NRZ vorgestellt.



## Ausstellung „Wer putzt den Pott?“

**Sie arbeiten, wenn** die Büromitarbeiter ihre Schreibtische und Kunden die Geschäfte verlassen haben: Reinigungskräfte. Und dem Titel „Wer putzt den Pott? Unsichtbare Arbeit sichtbar machen“ zeigt eine Ausstellung im Technischen Rathaus in Sterkrade die Arbeit von Reinigungskräften aus der Region. Bis zum 16. März sind Maschinen und Arbeitsberichte von Putzkolonnen zu sehen. Yvonne Sachtje (Geschäftsführerin der Gewerkschaft NGG), Peter Köster von der IG BAU, Initiatorin und Gewerkschafterin Irene Hüfner, Brita Costecki, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Oberhausen, und Barbara Kröger vom Verein Arbeit und Leben (v.li.) haben die Ausstellung gestern eröffnet und hoffen, dass sich viele Besucher ein Bild von der wichtigen Arbeit der Reinigungskräfte machen. F.: T. THÖNE

## Hängende Gärten an Emscher-Ufern?

Die Stadt schreitet mit dem Umsicht-Institut beim Vision-2030-Prozess voran. Aus 2000 Bürgerideen sollen nun bis Mitte 2018 echte konkrete Projekte werden

Von Peter Szymaniak

Oberhausen startet nun mit Hilfe möglichst vieler Bürger in die zweite Phase des dreistufigen Prozesses, eine Vision für die Stadt in einem bundesweiten Wettbewerb „Zukunftsstadt“ zu entwickeln. Nach Diskussion und unter Mitbestimmung einiger Hundert Bürger in der ersten Phase sieht sich Oberhausen selbst als „Ideenfabrik“ im Ruhrgebiet – und man kann angesichts von 2000 Bürgervorschlägen für eine lebenswertere Stadt nicht schreiben, dass dieser Anspruch verfehlt wird.

#### Kuriose und tollkühne Konzepte

Im Gegenteil: Die im bundesweiten Wettbewerb „Zukunftsstadt“ seit 2015 entwickelten Visionen 2030 für Oberhausen sind beeindruckend kurios, spannend bis tollkühn. Hier einige Beispiele: Hängende Gärten an den Emscher-Ufern als touristische Attraktion; WLAN-Netz für neuartiges

Open-Work-Café im Grünen, damit man angenehm arbeiten kann; Routen an Kunst-Skulpturen entlang quer durch die Stadt; eine neue Oberhausen-App für Austausch mit dem Rathaus in Echtzeit; Mini-Brauereien in leer stehenden Gebäuden, 24 Stunden buch- und nutzbare Multi-Sporthallen.

Die unabhängige Wettbewerbsjury des zuständigen Bundesforschungsministeriums ließ sich überzeugen – und klickte Oberhausen mit 20 anderen Städten in die



Sabine Lauxen  
FOTO: TOM THÖNE

zweite Runde. Jetzt gibt es 180 000 Euro Bundesgeld, um bis Sommer 2018 eine konkretere Umsetzungsstrategie für die wichtigsten Projekte zu entwickeln.

„Es geht hier nicht um Utopien, sondern darum, für die vielen Veränderungen in unserer Stadt ein stabiles Fundament zu schaffen. Wir wollen die Frage beantworten: Wo wollen wir mit unserer Stadt hin?“, sagt Oberbürgermeister Daniel Schranz. Und natürlich schießt die Stadtspitze

ze darauf, die Zukunftspläne so konkret und packend wie möglich auszuarbeiten, um die Jury erneut zu überzeugen: Fünf bis sechs Millionen Euro frisches Geld soll es dann vom Bund geben, um die Projektideen real umzusetzen.

Dabei hilft das Oberhausener Forschungsinstitut Umsicht. Der stellv. Institutsleiter Prof. Görgo Deerberg sieht „Zukunftsstadt“ als ideales Projekt für den Strategie- und Prozesswechsel von Umsicht. „Früher haben wir nur Verfahrenstechniken entwickelt, seit einiger Zeit wollen wir uns an gesellschaftlichen Prozessen beteiligen.“

Planungsdezernentin Sabine Lauxen lobt die hohe Verbundenheit der Bürger mit ihren Quartieren. „Die Kreativität der Oberhausener ist enorm. Wir wollen auch in der zweiten Phase möglichst viele Bürger einbinden.“ Ein „Zukunftsstadt“-Team soll Veranstaltungen planen, wie etwa Stammtische, Markt- und Bürgerforen – und twittern wie facebooken.

#### OBERBÜRGERMEISTER SCHRANZ HOFFT AUF IMAGEWANDEL

Der Visionsprozess ist für Stadtoberhaupt Daniel Schranz auch ein Baustein für den nötigen Imagewandel Oberhausens – weg von einer angeblich so abgehängten Stadt hin zur kreativen Ideenhochburg.

„Der Dachgarten auf dem von einem prämierten Architekten konzipierten Bürogebäude in der City ist nationales Leitprojekt für den Städtebau. Solche Projekte bieten die Chance der Imageverbesserung“, sagt Schranz.

## Information ist der beste Schutz vor Propaganda

Können Computerprogramme Wahlen beeinflussen? Die Antwort: Ja – aber

Haben Computerprogramme Einfluss auf politische Stimmungen? Können sie Wahlentscheidungen beeinflussen, vielleicht sogar Wahlen entscheidend manipulieren? Eine spannende Frage. Die Antwort: „Ja – aber“, meinte Christian Finzel, der am Montagabend auf Einladung des Vereins Arbeit und Leben vor rund 20 interessierten Bürgern im Bert-Brecht-Haus dazu Stellung nahm. Leider hielt sich der Referent zu lange an zwar interessanten, aber doch zu wenig am Thema orientierten Punkten auf.

Gerne hätte man erfahren, wie es technisch möglich ist, Propaganda-roboter einzusetzen, wo dies bereits

geschah – etwa im US-amerikanischen Präsidentschaftswahlkampf –, was die Auswirkungen sind und worauf wir uns noch alles gefasst machen sollten. In den Fragen, die einige Zuhörer stellten, wurde deutlich, dass die Unsicherheit groß ist, die Überflutung mit Nachrichten gewaltig und die

Unterscheidung was wahr und was falsch ist, nicht einfach.

Vielleicht gelingt es mit solchen Programmen (noch?) nicht, eine Bundes- oder Landtagswahl auf breiter Front zu beeinflussen und massenweise

Menschen in ihrer Entscheidung zu manipulieren. Aber es reicht schon, das Ergebnis für die eine oder andere Partei um drei bis vier Prozent zu verändern – und die Regierungsbildung geht in eine völlig andere Richtung. Stimmungen können jedenfalls erzeugt werden, darüber besteht kein Zweifel.

Was also kann man tun? „Sich möglichst breit informieren“, rät Finzel. Und damit hat er völlig recht. Nicht weil jemand etwas auf seiner Webseite oder auf Facebook verbreitet, ist es schon eine Tatsache. „Seien Sie aktiv, lesen Sie Parteiprogramme, nutzen Sie verschiedene Medien, vertrauen Sie nicht blind.“ hell



Referent Christian Finzel beim politischen Informations- und Diskussionsabend im Bert-Brecht-Haus.

FOTO: KERSTIN BÖGEHOLZ

## KOMPAKT

Service

### TOP 3 ONLINE

**1 Gewalttätiger Tod des Hells Angels Kai M. bleibt ungeklärt.** Die Mutter des Oberhausener erzählt von ihrem Schmerz.

**2 Schulen in Oberhausen suchen händeringend Lehrer.** Die Schulleiter hoffen auf pensionierte Pädagogen oder auf Seiteneinsteiger.

**3 Auf frischer Tat erappt: Fünf Metalldiebe in Untersuchungshaft.** Eine Zivilstreife beobachtete zwei verdächtige Personen in einem Gebüsch.

Diese und weitere Artikel sowie Fotostrecken finden Sie auf [nrz.de/oberhausen](http://nrz.de/oberhausen).

### NOTDIENSTE

#### NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
- Polizei ☎ 110.
- Krankentransport ☎ 192 22.
- Giftnotruf NRW ☎ 0228 192 40.
- Weißer Ring ☎ 116006.

### APOTHEKEN

- Fortuna-Apotheke, Falkensteinstraße 141, ☎ 86 56 05.
- Löwen-Apotheke Carl Funcke, Bahnhofstraße 64, ☎ 66 85 85 86.

Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: [www.apotheken.de](http://www.apotheken.de).

### ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft ☎ 116117.
- Kindernotfallpraxis im Ev. Krankenhaus, 16-21 Uhr, Virchowstraße 20, ☎ 881-13 08.
- Notfallpraxis im Ev. Krankenhaus, 13-22 Uhr, Virchowstraße 20, ☎ 881-395 10.
- Zahnärztlicher Notdienst ☎ 01805 98 67 00.

### LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement: Telefon 0800 6060720\*, Telefax 0800 6060750\* Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr [leserservice@nrz.de](mailto:leserservice@nrz.de)

Sie möchten eine Anzeige aufgeben: **PRIVAT:** Telefon 0800 6060720\*, Telefax 0800 6060750\* Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr [anzeigenannahme@nrz.de](mailto:anzeigenannahme@nrz.de) [www.online-aufgeben.de](http://www.online-aufgeben.de)

**GEWERBLICH:** Ansprechpartnerin: Birgit Rüweller-Priebe Telefon 0208 85906-32 Telefax 0208 85906-88 E-Mail: [anzeigenzentrale@funkemedien.de](mailto:anzeigenzentrale@funkemedien.de)

[anzeigen.ob@funkemedien.de](mailto:anzeigen.ob@funkemedien.de) Sie erreichen uns: mo bis fr 9-17 Uhr Sie möchten unseren Service vor Ort nutzen: LeserLaden, Helmholtzstr. 30, 46045 Oberhausen; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 9-17 Uhr, sa 9-13 Uhr \*kostenlose Servicenummer

### IMPRESSUM

#### OBERHAUSEN

Anschrift: Goebenstraße 57, 46045 Oberhausen  
Telefon 0208 85906-52  
Fax 0208 85906-55  
E-Mail: [lok.oberhausen@nrz.de](mailto:lok.oberhausen@nrz.de)

#### Sportredaktion

Telefon 0208 85906-70  
Fax 0208 85906-55  
E-Mail: [sport.oberhausen@nrz.de](mailto:sport.oberhausen@nrz.de)  
Leiterin Lokalredaktion: DENISE LUDWIG  
Stellvertreterin: MARTINA NATTERMANN  
Sport: PETER VOSS

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfen (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.